

RS OGH 2026/1/7 14Os51/16f; 11Os65/16t; 12Os102/16s; 17Os1/17a; 11Os154/16f; 15Os114/17d; 13Os78/17w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.01.2026

Norm

StGB §70

1. StGB § 70 heute
2. StGB § 70 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
3. StGB § 70 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2015

Rechtssatz

„Solche Taten“ in § 70 Abs 1 Z 3 StGB meint die Verwirklichung jenes Tatbestandes in objektiver und subjektiver Hinsicht, dessen gewerbsmäßige Begehung geprüft wird. Es muss also eine Subsumtion nach den jeweiligen – nach gedanklicher Eliminierung des Wortes „gewerbsmäßig“ verbleibenden – Tatbestand möglich sein. „Solche Taten“ in Paragraph 70, Absatz eins, Ziffer 3, StGB meint die Verwirklichung jenes Tatbestandes in objektiver und subjektiver Hinsicht, dessen gewerbsmäßige Begehung geprüft wird. Es muss also eine Subsumtion nach den jeweiligen – nach gedanklicher Eliminierung des Wortes „gewerbsmäßig“ verbleibenden – Tatbestand möglich sein.

Entscheidungstexte

- RS0130965">14 Os 51/16f
Entscheidungstext OGH 14.09.2016 14 Os 51/16f
- RS0130965">11 Os 65/16t
Entscheidungstext OGH 13.12.2016 11 Os 65/16t
Beisatz: Hier: § 153e StGB. (T1)
- RS0130965">12 Os 102/16s
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 12 Os 102/16s
Vgl
- RS0130965">17 Os 1/17a
Entscheidungstext OGH 06.03.2017 17 Os 1/17a
Vgl auch; Beisatz: Begeht der Täter drei Diebstähle, schlägt der ? bei entsprechender Täterintention ? ab der dritten Tat erfüllte Tatbestand des § 70 Abs 1 Z 3 erster Fall StGB zufolge der zu bildenden Subsumtionseinheit (§ 29 StGB) auf die rechtliche Beurteilung aller drei Taten durch (Anmerkung: idS schon 14 Os 131/16w). (T2)
- RS0130965">11 Os 154/16f

Entscheidungstext OGH 21.03.2017 11 Os 154/16f

Vgl

- RS0130965">15 Os 114/17d

Entscheidungstext OGH 19.09.2017 15 Os 114/17d

Auch

- RS0130965">13 Os 78/17w

Entscheidungstext OGH 06.09.2017 13 Os 78/17w

Auch; Beis wie T2

- RS0130965">12 Os 77/17s

Entscheidungstext OGH 12.10.2017 12 Os 77/17s

Vgl; Beisatz: Vortaten nach § 130 Abs 2 erster und zweiter Fall StGB können nach § 70 Abs 1 Z 3 erster Fall StGB nicht zu einer Subsumtionseinheit zusammengefasst werden. (T3)

- RS0130965">11 Os 76/17m

Entscheidungstext OGH 17.10.2017 11 Os 76/17m

Auch; Beis wie T2

- RS0130965">15 Os 113/17g

Entscheidungstext OGH 22.11.2017 15 Os 113/17g

Auch; Beisatz: „Solche Taten“ iSd § 70 Abs 1 Z 3 StGB meint die Verwirklichung jenes Tatbestands, dessen gewerbsmäßige Begehung geprüft wird. Im Fall des § 130 Abs 2 StGB hat sich diese Prüfung auf (irgend-)eine der dort nebeneinander gleichwertig genannten Qualifikationen des § 128 Abs 1 (Z 1 bis 5) StGB und des § 129 Abs 1 (Z 1 bis 4) StGB zu beziehen. Jede der in einer dieser Begehungsformen verwirklichten – dadurch für sich mit bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe bedrohten – Taten kommt daher als Vortat iSd § 70 Abs 1 Z 3 StGB zur Begründung eines nach § 130 Abs 2 (gleichgültig ob erster oder zweiter Fall) StGB qualifizierten Diebstahls in Frage. (T4)

- RS0130965">15 Os 2/18k

Entscheidungstext OGH 14.03.2018 15 Os 2/18k

Vgl; Beis wie T2

- RS0130965">14 Os 34/18h

Entscheidungstext OGH 10.04.2018 14 Os 34/18h

Auch; Beis wie T2

- RS0130965">14 Os 50/18m

Entscheidungstext OGH 03.07.2018 14 Os 50/18m

Vgl; Beisatz: Denn jede Wohnstätte iSd Abs 2 Z 1 ist zugleich ein in Abs 1 Z 1 des § 129 StGB genanntes Objekt. (T5)

- RS0130965">15 Os 106/18d

Entscheidungstext OGH 26.09.2018 15 Os 106/18d

Vgl; Beisatz: Während in gleichartiger Realkonkurrenz begangene Taten (ungeachtet einer durch § 29 StGB angeordneten Subsumtionseinheit) jeweils dem Tatbegriff des § 70 StGB entsprechen, stellt eine tatbestandliche Handlungseinheit iW nur eine Tat im Sinn des § 70 StGB dar. (T6)

- RS0130965">12 Os 139/19m

Entscheidungstext OGH 27.02.2020 12 Os 139/19m

Vgl

- RS0130965">12 Os 7/20a

Entscheidungstext OGH 27.02.2020 12 Os 7/20a

Vgl; Beis wie T6

- RS0130965">13 Os 57/20m

Entscheidungstext OGH 29.07.2020 13 Os 57/20m

Beis wie T2

- RS0130965">12 Os 49/20b

Entscheidungstext OGH 22.07.2020 12 Os 49/20b

Vgl

- RS0130965">15 Os 4/20g

Entscheidungstext OGH 05.06.2020 15 Os 4/20g

Vgl; Beis wie T2

- RS0130965">14 Os 102/20m
Entscheidungstext OGH 03.11.2020 14 Os 102/20m
Vgl; Beisatz: Hier: §§ 146, 147 Abs 1 oder 2 StGB. (T7)
- RS0130965">14 Os 20/21d
Entscheidungstext OGH 23.03.2021 14 Os 20/21d
Vgl; Beis wie T2
- RS0130965">14 Ns 37/21h
Entscheidungstext OGH 10.05.2021 14 Ns 37/21h
Vgl
- RS0130965">14 Os 73/21y
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 14 Os 73/21y
Vgl
- RS0130965">14 Os 143/22v
Entscheidungstext OGH 28.03.2023 14 Os 143/22v
vgl; Beisatz wie T6
- RS0130965">13 Os 88/24a
Entscheidungstext OGH 13.11.2024 13 Os 88/24a
vgl; Beisatz wie T2
- RS0130965">14 Os 73/25d
Entscheidungstext OGH 24.07.2025 14 Os 73/25d
vgl; Beisatz: Hier: Zu §148 zweiter Fall StGB. (T8)
- RS0130965">13 Os 9/25k
Entscheidungstext OGH 24.09.2025 13 Os 9/25k
vgl; Beisatz nur wie T6
- RS0130965">13 Os 50/25i
Entscheidungstext OGH 15.10.2025 13 Os 50/25i
vgl; Beisatz wie T2; Beisatz wie T5
- RS0130965">13 Os 107/25x
Entscheidungstext OGH 07.01.2026 13 Os 107/25x
vgl; Beisatz wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0130965

Im RIS seit

27.10.2016

Zuletzt aktualisiert am

03.02.2026

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at